



DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

März 2014

Wir sind auch auf der Straße ...



... nur falls jemand meint, dass wir ausschließlich Listen aufstellen.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
Mittwoch, 02.04.2014

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz, Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

Inhalt

Fortsetzung BMV vom 26.02.	S. 2
BMV am 27.3./Landesdelegierte	S. 3
Listenvorschlag Bezirksvorstand	S. 4
Teddy / WahlkreiskandidatInnen	S. 5
Rückzug Renate/MittLinks	S. 6
Zum Wahlkampf	S. 7
Gentrifizierung? Geht gar nicht!	S. 8
Jahresempfang der Bezirksfraktion	S. 9
Termine/Kontakt	S. 10

Erinnerung:

Fortsetzung der Mitgliederversammlung im Bezirk Hamburg-Mitte zur Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten auf der Bezirksliste zu den Bezirksversammlungen am 25. Mai 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 25. Mai 2014 werden die Bezirksversammlungen in Hamburg neu gewählt und DIE LINKE in Hamburg will flächendeckend antreten, um ein gutes Ergebnis für eine Alternative zum neoliberalen Einerlei der anderen Parteien, für mehr Demokratie und soziale Gerechtigkeit und eine friedliche Gesellschaft erreichen zu können.

Auf unserer Mitgliederversammlung am vorletzten Mittwoch haben wir bis jetzt die Listenplätze 1, mit dem Genossen Stefan Dührkop, und 2 mit der, Genossin Christine Detamble-Voss, gewählt. Beiden Glückwunsch zur Wahl, aber selbstverständlich brauchen wir noch deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Bezirksversammlungs Wahl um erfolgreich an den Wahlen teilnehmen zu können. Deswegen hat die Versammlung beschlossen sich zu vertagen und am Donnerstag, den 13. März 2014, um 18:30 Uhr die Wahl der Bezirksliste mit den weiteren Plätzen fortzusetzen.

Du bist herzlich eingeladen zur **Fortsetzung der Mitgliederversammlung im Bezirk Hamburg-Mitte, um dort die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten der Bezirksliste der LINKEN zu den Bezirksversammlungen am 25. Mai 2014 zu wählen.**

Ort: Sitzungssaal der LINKEN
Abgeordnetengemeinschaft (Haus am Domplatz)
(Buceriusstraße 2, 20095 Hamburg, 2. OG)
Datum / Uhrzeit: Am Donnerstag, den 13. März 2014, um 18:30 Uhr
(auf Einladung des Bürgerschaftsabgeordneten Tim Golke)

Die großen Parteien haben eine Vielzahl von Mehrpersonen-Wahlkreisen beschlossen, die so große Parteien bevorzugt, weil diese durch eine Vielzahl von KandidatInnen ihre Chancen verbessern. Wir bitten dich auch zu überlegen, ob du bereit bist, die Wahl durch eine Kandidatur im hinteren Bereich der Liste zu unterstützen, da ein gutes Wahlergebnis auch davon abhängt, ob wir viele KandidatInnen aufstellen können.

Stimmberechtigt auf dieser Versammlung sind alle Mitglieder der LINKEN, die in dem Bezirk Hamburg-Mitte wohnen und am Tag der Versammlung das Stimmrecht zur Bezirksversammlungs Wahl haben. Also EU-StaatsbürgerInnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Da wir dies im Rahmen der Mandatsprüfung überprüfen müssen, bitten wir euch auf jeden Fall einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass inkl. einer amtlichen Meldebestätigung mitzubringen. Mitglieder, die keines der beiden Dokumente mit zur Versammlung bringen können, können ausnahmsweise ihr Wahlrecht zur Bezirksversammlung durch eine eidesstattliche Versicherung belegen.

Sinnvoll ist es 30 Minuten vor Beginn der Versammlung zu kommen, da die Mandatsprüfung bei Versammlungen zur Wahl von KandidatInnen erfahrungsgemäß länger dauert.

Auf der Versammlung gilt die Wahlordnung der Partei DIE LINKE, die auf der Versammlung vorliegen wird. Ihr könnt Sie auch auf der Website der LINKEN einsehen.

Da es sich um die Fortsetzung der am 26. Februar begonnenen MV handelt, steigen wir direkt in den TOP 3 ein, um die Wahlen fortzusetzen:

3.) Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten auf der Bezirksliste

- Vorstellung und Befragung der Bewerberinnen/der Bewerber
- Wahlgänge für die einzelnen Plätze
(Platz 1 bis 2 gewählt; für Listenplatz 3 wird ein weiterer Wahlgang aufgerufen.)

- Bestimmung einer Vertrauensperson und dessen/deren Stellvertreterin oder Stellvertreter
- Bestimmung von zwei Personen, die eine Versicherung an Eidesstatt zum korrekten Ablauf der Versammlung geben.

4.) Verschiedenes

Bezirksmitgliederversammlung:

am Donnerstag, den 27. März 2014, von 18:30 bis 22:00 Uhr
im Haus am Domplatz, im Büro der Abgeordnetengemeinschaft der LINKEN
(auf Einladung von Mehmet Yildiz) Buceriusstr. 2, 20095 Hamburg

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich euch im Namen des Bezirksvorstandes zur **Bezirksmitgliederversammlung am Donnerstag, den 27. März 2014, von 18:30 bis 22:00 Uhr, in das Haus am Domplatz, Büro der Abgeordnetengemeinschaft der LINKEN** (auf Einladung von Mehmet Yildiz) **Buceriusstr. 2, 20095 Hamburg**-direkt an der U-Bahn Haltstelle Rathaus einladen.

Tagesordnungsvorschlag:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Begrüßung, Konstituierung | 18:30 Uhr |
| 2. Bezirks- und Europawahlkampf | 18:35 Uhr |
| Bericht aus dem Bezirksvorstand zu den aktuellen Wahlkampfplanungen und zum Europaparteitag und Diskussion dazu. | |
| 3. Wahl der 22 Delegierten zum 4. Landesparteitag | 20:00 Uhr |
| a. Vorstellungsrunde der Bewerberinnen und Bewerber | |
| b. Wahlgang zur Sicherung der Mindestquotierung | |
| c. Wahlgang für Männer und Frauen | |
| 4. Verschiedenes | Ende gegen 22:00 Uhr |

Mit solidarischen Grüßen



(Martin Wittmaack, i.A. des Bezirksvorstandes)

Hinweis zum Tagesordnungspunkt 3: Der Bezirksverband Hamburg-Mitte wählt 22 von 138 Delegierten zum 4. Landesparteitag. Die Delegierten sind für 2 Jahre im Amt und kommen zum ersten Mal am 28. und 29. Juni 2014 zusammen, um den neuen Landesvorstand für 2 Jahre zu wählen. Insbesondere die Stadtteilgruppen sollten Vorschläge machen, damit sie alle auf dem Landesparteitag vertreten sind.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten sich beim Bezirksvorstand zu melden (info@die-linken-hamburg-mitte.de oder telefonisch 0176-60022592).

Wahlkampfaktiv-Treffen

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit möchte ich euch im Namen des Bezirksvorstandes zum ersten **Wahlkampfaktiv-Treffen am Freitag, den 21. März um 16:30 Uhr in das Büro der LINKEN Hamburg-Mitte (Borgfelder Str. 83, 20537 Hamburg)** einladen.

Zusammen mit den KandidatInnen aus den Wahlkreisen und von der Bezirksliste wollen wir dort besprechen wie, wann und mit welchem Material wir den Wahlkampf zu den Europa- Bezirksversammlungswahl am 25. Mai auf die Straße bringen wollen. Herzlich einladen sind insbesondere die **Vertreterinnen aus den Stadtteilgruppen**, die Kandidatinnen und Kandidaten zum EU-Parlament aber auch alle anderen, die sich aktiv in den Wahlkampf einbringen wollen.

Mit solidarischen Grüßen
für den Bezirksvorstand
Martin Wittmaack

Bericht vom 26.2., Listenvorschlag des Bezirksvorstands

Am 26.2. haben nach längerer Geschäftsordnungsdebatte und Aussprache zu diversen Themen die wahlberechtigten unter den anwesenden Mitgliedern die Aufstellung der Liste für die BV-Wahl am 25.5. für die ersten beiden Plätze geschafft.

Stefan „Teddy“ Dührkop aus der BO Veddel/Wilhelmsburg wurde mit 26 ja gegen sechs Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen ohne Gegenkandidatin an die Spitze gehievt. Ihm ließen die WählerInnen die bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christine Detamble-Voss aus der BO St. Pauli folgen. Sie erhielt 24 ja bei 7 Nein-Stimmen, vier Wahlberechtigte enthielten sich der Stimme.

Bei Platz 3 schaffte die der Versammlung von uns schriftlich in den **Überlegungen zur Liste** vorgeschlagene Maureen Schwalke aus Billstedt bei acht Gegenstimmen und 10 Enthaltungen das erforderliche Quorum zur Aufstellung im ersten Wahlgang nicht und dann machte der Hausmeister in der PAULA der Heinrich-Wolgast-Schule in St. Georg auch das Licht aus...

Nunmehr gilt es am kommenden Donnerstag dort weiter zu machen, wo wir letztens unterbrechen mussten, am Anfang sehr viel Zeit für etwas verbrauchend, was eigentlich auf eine Wahlversammlung, die ja keine Bezirksmitgliederversammlung mit Beschlussmöglichkeit ist, gar nicht gehört.

Fristgerecht ist euch mittlerweile die offizielle Einladung, die auch in diesem Heft noch einmal zum Abdruck kommen soll, zugegangen (s. S. 2) und wir möchten hier jetzt allen Mitgliedern unsere Vorschläge zur Reihung der Bezirksliste, die den Anwesenden am letzten Mittwoch im Februar schon vorlag, zur Kenntnis bringen.

Wie folgt möchten wir den Vorschlag begründen: Auf den vorderen (= aussichtsreichen) Listenplätzen sollten die Stadtteilgruppen mit den KandidatInnen vertreten sein, die auch im Vorwege Ihre Bereitschaft erklärt haben in der neuen Fraktion mitzuarbeiten und eine gewisse Breite an Stadtteilen unseres Bezirkes repräsentiert sein.

Ebenso ist vor dem Hintergrund, dass die Mehrheit der bisherigen Bezirksabgeordneten erklärt hat, nicht wieder für die Bezirksversammlung kandidieren zu wollen, ein Mix aus erfahrenen GenossInnen aus der bisherigen (erweiterten) Bezirksfraktion und Newcomern geboten. Darüber hinaus ist im

Prozess der Integration von neuen GenossInnen eine Verjüngung sinnvoll.

Problematisch ist und bleibt die geringe Bereitschaft von GenossInnen (und die zu gering gelebte Bereitschaft der Partei hierfür auch die materiellen, aber vor allem auch die soziokulturellen Voraussetzungen zu schaffen) aussichtsreich für die Bezirksliste zu kandidieren. Eine von der Wahlordnung der Partei und der Versammlung am 26.2. geforderte bzw. gewünschte Quotierung ist somit nur bis Platz vier der Liste sicher zu stellen.

Der Bezirksvorstand geht davon aus, dass vor dem Hintergrund der politischen Auseinandersetzungen und der Änderungen am Wahlrecht (3% Hürde) eine Fraktion von 4 bis 6 Mitgliedern wahrscheinlich ist.

Nachfolgend unser Vorschlag für die weitere Reihung der KandidatInnen. Wir beginnen am Donnerstag mit dem Aufruf eines zweiten Wahlganges für Platz 3.

Platz 3:	Maureen Schwalke, Billstedt
Platz 4:	Steffen Leipzig, SG St. Georg
Platz 5:	Timm Eckbrett, SG HaHoBo
Platz 6:	Ronald Wilken, BO Veddel/Wilhelmsburg
Platz 7:	Saide Seszin, „Unorganisierte“ aus St. Pauli
Platz 8:	Frank Rinnert, Rothenburgs- ort, BO Veddel/Wilhelmsburg
Platz 9	Ina Morgenroth, SG St. Georg

Ab Platz 10 schlagen wir Gruppenwahl vor, da u.a. keine Wahlgänge zur Quotierung mehr möglich sind, weil uns bisher keine weiteren KandidatInnen ihre Bereitschaft zum Antritt mitteilten. Bereitschaft zu kandidieren liegt von Holger Knorr, Jörg Otto, Roberto Politz, Martin Wittmaack und Olaf Harms (DKP) vor. Vielleicht noch antretend: Michael Czerwinski, , Bela Rogalla, Tilman Rosenau.

Bitte überlege auch du noch, ob du nicht bereit bist, auf unserer Liste mitzutun. Je mehr KandidatInnen wir den Wählerinnen und Wählern am 25.5. anbieten können, desto weiter vorn wird unsere Liste im Stimmheft eingereiht werden. Dann braucht man nicht so weit zu blättern um eine oppositionelle Stimme abzugeben!

Euer Bezirksvorstand

Teddy Dührkop, Platz 1 der Bezirksliste



Moin ,
Genossinnen/en,

Danke euch allen, dass ich nun mit eurer und meiner Linkspolitik in den Wahlkampf ziehen darf.

Dank unseres sehr guten Bezirkswahlprogramms habe ich die Grundlage, mit der ich den kapitalhörigen Bezirksfuzzis der anderen Parteien ordentlich was entgegensetzen kann.

Nun geht es darum, dass wir Ende März auf einer Wahlkampf-BMW Genossinnen und Genossen finden, die verantwortlich für den Wahlkampf sind, also aus den Stadtteilen und den aktiven , damit wir einen basisnahen Wahlkampf führen können.



Schwarz-Roter Gruß

Teddy

Unsere gewählten WahlkreiskandidatInnen

Wahlkreis 1 (St. Pauli ...)

- 1 Detamble-Voss, Christine
- 2 Knorr, Holger
- 3 Sesin-Martinez, Saide
- 4 Politz, Roberto
- 5 Brachvogel, Verena
- 6 Wittmaack, Martin
- 7 Rogalla, Bela

Wahlkreis 2 (St. Georg ...)

- 1 Leipnitz, Steffen
- 2 Morgenroth, Ina
- 3 Twardzik, Renate
- 4 Rinnert, Frank
- 5 Stietz-Leipnitz, Bernhard

Wahlkreis 3 (Hamm)

- 1 Eckbrett, Tim
- 2 Clemens, Sandra
- 3 Laue, Heiko
- 4 Kruse, Christian

Wahlkreis 4 (Horn)

- 1 Bansemer, Lydia
- 2 Otto, Jörg Hellmut Sedar
- 3 Koch, Jürgen
- 4 Lübke, Andreas

Wahlkreis 5 (Billstedt 1)

- 1 Böhm, Uwe
- 2 Schwalke, Maureen
- 3 Strauß, Wolfgang

Wahlkreis 6 (Billstedt 2)

- 1 Rosenau, Tilman
- 2 Mehmet, Martin
- 3 Forkel, Bernd

Wahlkreis 7 (Wilhelmsburg-Ost/Veddel)

- 1 Wilken, Ronald
- 2 Wolfram, Christine
- 3 Dührkop, Stefan
- 4 Czerwinski, Michael

Wahlkreis 8 (Wilburg-West/Finkenwerder)

- 1 Schubert, Manfred
- 2 Hercher-Reis, Renate (siehe Seite 5!)
- 3 Fremder-Sauerbeck, Kerstin
- 4 Harms, Olaf

Ich ziehe mich zurück

Ich habe lange darüber nachgedacht. Jetzt bin ich davon überzeugt, dass ich mich richtig entscheide. Ich ziehe meine Kandidatur im Wahlkreis 08 zurück.

Den Ausschlag hat unsere letzte Versammlung zur Wahlaufstellung der Bezirksliste gegeben. Zu Anfang der Versammlung hatte ich noch eine Rede für die Einhaltung der Wahlordnung der Partei gehalten. Da steht, dass Platz 1 ein Frauenplatz sein sollte. Alternative Platz 2 und 3. Ich verstehe das so, dass wenn keine entsprechende Frau zur Wahl steht, oder eben ein wirklich bekannter, kompetenter Mann als Spitzenkandidat zur Verfügung steht, auch ein Mann auf Platz 1 kandidieren kann und dann dafür die nächsten beiden Plätze Frauen vorbehalten bleiben. Entsetzlich finde ich, dass

- die Frau, die durchaus das Zeug zu einer Spitzenkandidatin gehabt hätte, um des lieben Friedens Willens ihre Kandidatur auf Platz 1 zurückgezogen hat.
- Dass obwohl der männliche Kandidat seinen Anspruch auf den Frauen-Platz 1 nicht zurückgezogen hat, er trotzdem von der Mehrheit auf diesem Platz gewählt wurde.

So wie es aussieht, wird auf Platz 3 jetzt auch keine Frau gewählt werden.

Tut mir leid, aber ich empfinde das als deutliches Zeichen dafür, dass die Partei sich nicht weiter entwickelt. Und das, obwohl sehr viele Menschen, auch wir als Fraktion, teilweise sehr hart daran gearbeitet haben. Wir waren in den letzten 6 Jahren, in der wir in der Bezirksversammlung gewirkt haben, die einzige Fraktion, die ein ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern vorweisen konnte. Das konnten selbst die Grünen nicht. Das wird sich unter Umständen jetzt ändern. Denn auch auf den allermeisten Wahlkreislisten sind die Spitzenkandidaten Männer. Mein Eindruck ist daher,

MittLinks liegt im Büro: Raus damit!

Liebe GenossInnen,

mit einer gemeinsamen Anstrengung hat die alte Fraktion noch mal einen „Blick auf die Baustellen der Bezirkspolitik“ (MittLinks) zu Stande gebracht und tausendfach drucken lassen. Wir finden die kleine Broschüre gut gelungen und bitten alle Stadteilgruppen und alle interessierten GenossInnen und Genossen herzlich, sich ihre Exemplare dort abzuholen und möglichst schnell unters Volk zu bringen.

dass sich die Männer immer mehr gegen die Frauen durchsetzen. Das empfinde ich als kontraproduktiv. Denn es ist tatsächlich so, dass auch in der Politik Frauen manchmal Umstände anders beurteilen, als Männer dies tun. Aber gerade in der Ausgeglichenheit der männlichen und weiblichen Einschätzungen haben auch wir immer wieder gute Ergebnisse erzielt und die Fraktionen der anderen Parteien mehr als einmal richtig in die Ecke getrieben.

Ich habe kein Interesse mehr daran, zu versuchen die Partei aufzubauen, wenn das andererseits weder unterstützt noch begrüßt wird. Ich habe auch keine Lust mehr, mich an den Männermächtkämpfen um wichtige Plätze der Partei zu beteiligen. Und ich kann es auch nicht mehr hören, dass wir in der Partei mehr Frauen brauchen. Meine Erfahrung ist, dass man als Frau hier ganz schön war aushalten muss. Das ist sicher in anderen Parteien auch so. Aber wir wollten doch immer anders sein ...

Ich hatte gerade von der LINKEN, die ja immer das Wort Solidarität so laut im Munde führt, keine Mobbingattacken erwartet. Leider begleiten sie mich, seit ich mich in Hamburg betätigt habe.

Ich werde nicht aus der Partei austreten. Ich werde aber zurück treten und mir einen Platz in der Partei suchen, wo ich meine, etwas voranbringen zu können.

Meine Kandidatur ziehe ich zurück, da ich die Wähler, die mich persönlich wählen würden, nicht dadurch verprellen will, dass ich dann als LINKE hier in meinem Wahlkreis gar nicht mehr zu sehen bin.

Mit linken solidarischen Grüßen

Renate Hercher-Reis

Wie ihr sicherlich wisst, sind solche Druckwerke zwar vor Wahlen üblich und hilfreich, dürfen aber im unmittelbaren Wahlkampf nicht mehr verteilt werden.

Also: Ran an die Arbeit und schnell raus damit an die BürgerInnen, wir haben durchaus was zu sagen! Und das Wetter zurzeit lässt ja vielleicht auch schon mal wieder einen Infostand zu, oder?

Bernhard

Zum Wahlkampf

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Europa- und Bezirksversammlungswahlen am 25. Mai 2014 nähern sich mit Riesenschritten und damit auch der Wahlkampf. In einer großen Kraftanstrengung ist es uns in allen 8 Wahlkreisen gelungen Listen zu den Kommunalwahlen aufzustellen und am 13. März werden wir auch unsere Bezirksliste komplett aufgestellt haben.

Im Wahlkampf wollen wir auf allen Ebenen mit unseren Argumenten und unseren Kandidatinnen und Kandidaten aktiv werden, um ein möglichst gutes Ergebnis für soziale Gerechtigkeit, mehr Demokratie und Frieden zu erreichen.

In diesem Jahr werden die "Kommunalwahlen" in Hamburg zum ersten Mal zusammen mit den Europawahlen stattfinden. Leider hat die bisherige Hamburger Europaabgeordnete Sabine Wils es auf der BundesvertreterInnenversammlung Mitte Februar im CCH nicht geschafft wieder nominiert zu werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Sabine Wils, für ihre engagierte Arbeit im Europaparlament. Mit Sabine geht der LINKEN im Europaparlament eine engagierte Umwelt- und Gewerkschaftspolitikerin verloren. Mit Fabio de Masi auf dem Listenplatz 6 und Martin Dolzer auf Listenplatz 18 vertreten allerdings auch weiterhin zwei Mitglieder des Landesverbandes die Hamburger LINKE auf der Europaliste und Fabio durchaus auch mit guten Chancen in das EU-Parlament einzuziehen.



Im Wahlkampf werden die beiden auf der **zentralen Wahlkampfkundgebung der Hamburger LINKEN am Montag, 5. Mai auf dem Gerhart-Hauptman-Platz** zusammen mit Sahra Wagenknecht und Bernd Riexinger auftreten.

Schwierig einzuschätzen ist und bleibt allerdings die Frage, wie sich der geänderte Wahlmodus auf

den Wahlkampf zur Bezirksversammlung auswirken wird: Die Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger ist zur Europawahl schwieriger als zur Bürgerschaftswahl, mit denen die bezirklichen Wahlen bisher immer zusammen stattfanden – zuletzt vor gut drei Jahren. Ebenso kann noch niemand genau einschätzen, wie die zahlreichen Wahlkreise (vor drei Jahren waren es noch zwei, in diesem Jahre sind es acht) sich auf den Wahlkampf auswirken.

Die Arbeitshypothese, dass die vielen Wahlkreise mit der Möglichkeit sehr viele Kandidatinnen aufzustellen eher die großen Parteien, die sehr viele Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen können, bevorzugt, möchte ich dennoch aufstellen. Allzumal das personalisierte Wahlverfahren und die Tatsache, dass die Reihenfolge der Parteien und Wählervereinigungen in den Abstimmungsheften direkt von der Anzahl der Kandidierenden abhängt, dies nahelegt.

Also müssen wir vor allem unsere Stärken, die wir ja bereits in dem letzten Endes sehr erfolgreichen Bundestagswahlkampf erprobt haben ausspielen: Auf den Straßen, auf den Plätzen und an den Haustüren müssen wir mit den Menschen ins Gespräch kommen, um sie davon zu überzeugen, dass die Oppositionsarbeit der LINKEN wirkt und dafür sorgen kann einen Politikwechsel zu erreichen. Näheres besprechen wir im Wahlkampfaktiv am 21. März.

In diesem Sinne: Werdet aktiv.

Martin Wittmaack für den Bezirksvorstand

P.S.: Wahlkampf kostet natürlich auch Geld. Und wir wollen mit einer Hamburger Zeitung zum Bezirkswahlkampf, vier Hamburger Plakaten zu den Themen Kürzungspolitik in den Bezirken, Gefahrengebiete, Wohnungsnot in Hamburg und für Rekommunalisierung, unserer Wahlprogramm Broschüre und Stadteilfaltblättern den Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern auch die Mittel an die Hand geben, um diesen aktiven Straßenwahlkampf zu führen.

Insofern freut sich der Bezirksschatzmeister über jede Spende:

Bankverbindung: DIE LINKE. Hamburg-Mitte,
IBAN DE 23 2001 0020 0852 5392 06,
BIC PBNKDEFF

Stichwort Spende Wahlen 2014.

Mitte: Gentrifizierung? Gefahrenggebiete? Geht gar nicht!

Als zum Jahreswechsel 2013/2014 auf St. Pauli die Gewalt eskalierte, als die große Flora-Demo aus dem Ruder lief, die Polizei mit Knüppeln medienwirksam zur 'Lösung' eines sozialen Konfliktes missbraucht wurde, Gefahrenggebiete eingerichtet wurden und die Leute sich daraufhin mit kreativem Protest und Klobürsten zur Wehr setzten: Da sprach auf einmal ganz Deutschland über St. Pauli. Zeitungen berichteten von den Lampedusa-Flüchtlings, die wochenlang obdachlos in Parks leben und später in der St. Pauli-Kirche vor Abschiebung und rassistischen Polizeikontrollen Zuflucht suchen mussten. Das Fernsehen berichtete von der Verdrängung, unter der die Leute im Bezirk Mitte noch stärker leiden als in anderen Hamburger Stadtteilen. Über den Kiez, wo Immobilienhaie und andere Geschäftemacher immer mehr das Regiment übernehmen und Anwohner/innen, Kneipen und Geschäfte durch Touristenfallen, Eventgastroonomie und Luxushotels verdrängen. DIE LINKE in Mitte hatte stets auf all diese Probleme hingewiesen. Sie steht fest an der Seite von Initiativen wie "SOS St. Pauli" oder "St. Pauli selber machen", ist in außerparlamentarischen Initiativen aktiv und kämpft für Beteiligungskultur, bezahlbare Mieten, gegen Verdrängung, Seilbahnen und gegen die Raffgier der Investoren. „Kaputtbesitzen darf sich nicht lohnen“ überschrieb die Bezirksfraktion Mitte beispielsweise ihren Antrag zum Erhalt der Esso-

Häuser auf der Reeperbahn, die von Spekulanten aufgekauft und anschließend der Verwahrlosung preisgegeben wurden. 100 % Sozialwohnungen fordert die LINKE auf dem Areal der ehemaligen Esso-Häuser. Denn wenn auch die Häuser schon nicht zu retten waren: Die Menschen sind es!



Abriss läuft – die ESSO-Häuser

DIE LINKE steht in Opposition zu dieser Politik und fordert: Keine Gefahrenggebiete auf St. Pauli und anderswo!

(Artikel für die gemeinsame Wahlzeitung der Hamburger LINKEN zur Bezirksversammlungswahl)

Ein paar Worte zum Schluss

Nun ist die letzte Sitzung der Bezirksversammlung in dieser Wahlperiode gewesen – und ich war in Urlaub. Macht aber nichts, womöglich hätte noch irgendjemand warme Worte sprechen wollen – und das hasse ich. Ich kann sagen, ich habe die letzten sechs Jahre gerne für die LINKS Fraktion in der Bezirksversammlung gearbeitet. Nun ist es aber genug.

Ich wünsche der neuen Fraktion vieles, vor allem aber, dass sie schnell zu einer konstruktiven **Zusammenarbeit** findet, denn das ist am Wichtigsten: Nur gemeinsam kann eine kleine Fraktion in der Bezirksversammlung gegen die Übermacht der Schuldenbremser etwas ausrichten. SelbstdarstellerInnen haben die anderen wahrlich genug, dafür braucht es uns nicht. Dafür muss ziemlich viel Kommunikation stattfinden, dann können nicht so leicht Keile zwischen die Fraktionsmitglieder getrieben werden.

Mensch muss sich darüber klar sein, dass die KollegInnen der Gremienbetreuung für uns sehr wich-

tig sind, mit ihnen sollte pfleglich und freundlich umgegangen werden - das hilft Fehler und Fallen zu vermeiden.

Und wichtig ist aus meiner Sicht auch, sich darauf einzustellen, dass die anderen Parteien zwar Konkurrenten sind, aber in deren Fraktionen Menschen sitzen, mit denen auch ein Gespräch möglich sein muss. Nur Herumzupoltern bzw. den anderen zum dreißigsten Mal die Welt erklären führt zu nichts, wenn auch mal kleine Erfolge für unsere Wählerinnen drin liegen sollen, müssen auch Gesprächskontakte gepflegt werden.

Das heißt natürlich nicht, dass ich irgendjemandem Verhaltensmaßregeln vorgeben will, es ist nur meine Erfahrung. Natürlich muss immer klar sein und bleiben, wo und wofür wir stehen.

Und natürlich stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, wenn mein Rat gebraucht werden sollte.

Bernhard Stietz-Leipnitz

Diese Einladung gilt natürlich für alle EmpfängerInnen des Mitteilungsblattes und darf gerne an Interessierte und SympathisantInnen weiter gegeben werden.

DIE LINKE.

Bezirksfraktion Hamburg – Mitte

Borgfelder Str. 83

20537 Hamburg

Tel.: 285 769 08

Fax: 285 769 09

fraktion@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Hamburg, den 10.03.2014

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde, liebe MitstreiterInnen, sehr geehrte Damen und Herren!

Diesmal etwas später, dafür mit unseren frisch aufgestellten KandidatInnen, zur Bezirksversammlung unser (Neu-)Jahresempfang:

Am Sonntag, den 30. März 2013 von 12 bis 15 Uhr

diesmal in Hamm in den Räumen der
LAB-Hamm, Fahrenkamp 27, 20535 Hamburg,

(zwischen S-Bahn Hasselbrook und U-Bahn Rauhes Haus

Vom Rauhen Haus sind es ca. 10 Minuten - hinter dem Café May - hinter dem Hammer Park)

möchten wir mit Euch/Ihnen ins Gespräch kommen und ein Glas Sekt trinken.

Auch für kleine Speisen und andere Getränke wird gesorgt sein.

Program m:

- Vorstellung der Örtlichkeit durch die Hausherrn
- Begrüßung durch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Christine Detamble-Voss** und **Vorstellung der SpitzenkandidatInnen für die Bezirksversammlung**
- Grußwort von **Tim Golke** (MdHBü)
- Lesung mit dem Schauspieler **Norbert Eichstädt**

Gute Gespräche mit unseren **KandidatInnen für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte** bei einem Glas Sekt, Kaffee und kleinen Speisen

- Die Auswirkungen einer SPD-Haushaltspolitik im Zeichen der Schuldenbremse werden überall immer deutlicher spürbar. Da täuscht auch die Flickschusterei aus den bescheidenen bezirklichen Mitteln nicht drüber hinweg.
- In der direkten Umgebung der LAB Hamm sollen über hundert günstige Wohnungen abgerissen und durch weniger neue Wohnungen ersetzt werden – ein Erfolg des Wohnungsbauprogramms des Senats? Doch wohl kaum!
- Was können wir dagegen tun? Was sind Alternativen der LINKEN?

Darüber möchten wir mit Ihnen/Euch reden.

Wir würden uns sehr über Deine/Ihre Teilnahme freuen.

Mit allen guten Wünschen für das Jahr 2014,

Bernhard Stietz-Leipnitz

Christine Detamble-Voss

Termine in (und für) Mitte

Dienstag, 11.03., 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**
in den Räumen des
Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

Dienstag, 11.03., 20:00 Uhr

Treffen der **Finkenlinken**,
in den „Baustellen“, Sandhöhe 11
Ferien, gesonderte Einladung beachten!

Donnerstag, 13.03., 18:30 Uhr

Fortsetzung der **BMV zur Bezirksliste**
Buceriusstraße (siehe S. 2)

Montag, 17.03., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Geändert: Dienstag, 18.03., 20:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**
Ort: Stadtteilbüro, Hansaplatz 9
(verlegt wg. Stadtplanungsausschuss!)

Mittwoch, 19.03., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**
Büro Borgfelder Straße 83

Freitag, 21.3., 16:30 Uhr

Wahlaktiv-/KandidatInnentreffen (s. S. 3)
Borgfelder Straße 83

Donnerstag, 27.03., 18:30 Uhr

Bezirksmitgliederversammlung (s. S. 3)
Wahl der Delegierten zum Landesparteitag
Buceriusstraße 2

Freitag, 28.03., 18 Uhr

Frühjahresempfang der Bürgerschaftsfraktion der
LINKEN, Rathaus, Festsaal

Sonntag, 30.03., 12 - 15 Uhr

Jahresempfang der Bezirksfraktion (s. S. 9)
LAB Hamm, Fahrenkamp 27

April 2014

Montag, 07.04., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Dienstag, 08.04. 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**
in den Räumen des
Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

Dienstag, 08.04., 20:00 Uhr

Treffen der **Finkenlinken**,
in den „Baustellen“, Sandhöhe 11
gesonderte Einladung beachten!

Mittwoch, 16.04., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**
Büro Borgfelder Straße 83

Mittwoch, 16.04., 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**
Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Montag, 21.04., 19:00 Uhr (Ostermontag?!)

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der
Partei: www.die-linke-hamburg.de

Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

Bezirksvorstand:

Telefon

Mail

Verena Brachvogel	040 439 77 01	verena.brachvogel@die-linke-hamburg-mitte.de
Volker Honold (Schatzmeister)	040 35 77 01 42	volker.honold@die-linke-hamburg-mitte.de
Jan-Peter Klöckner		jan-peter.kloeckner@die-linke-hamburg-mitte.de
Martin Wittmaack	040 389 21 64	martin.wittmaack@die-linke-hamburg-mitte.de
Gesamtvorstand		info@die-linke-hamburg-mitte.de
<i>nachrichtlich:</i>		
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur Mittenmang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Spendenkonto: DIE LINKE. BV Hamburg-Mitte, **IBAN** DE 23 2001 0020 0852 5392 06, **BIC** PBNKDEFF